



AUTOFREI



TUNNELSYSTEM

Oberlech

DER GAST IST KÖNIG

- DIE UMWELT IST KAISER

INHALTSVERZEICHNIS

Unterirdische Hotelzugänge	03
Allgemeine Beschreibung	04-05
Betriebliche Abwicklung	06-07
Baubeschreibung	08-09
Bauzeitplan	10-11
Baukosten	12-13
Orts- und Tunnelplan	14-15

Das weltweit einzigartige Tunnelsystem, das Oberlech's Hotels und Pensionen unterirdisch verbindet, die Umwelt entlastet, und für echte Urlaubsrue sorgt.

OBERLECHER WEGE- UND GARAGENGESSELLSCHAFT MBH
A-6764 LECH AM ARLBERG, OBERLECH NR: 266

UNTERIRDISCHE HOTELZUGÄNGE

IM AUTOFREIEN OBERLECH



Oberlech ist ein Ortsteil von Lech. In einer südlichen Hanglage erstrecken sich die Hotels, Pensionen und Restaurants in 1.650 Höhenmetern. Im Sommer ist dieser Ortsteil durch eine Privatstraße von Lech aus erreichbar, während der Monate Dezember bis April für jeden Autoverkehr gesperrt und durch eine Seilbahn, die von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts verkehrt, mit dem Ortszentrum verbunden.

Die Oberlecher Wege- und Garagengesellschaft mbH mit Adresse 6764 Lech, Oberlech Nr: 266, vertritt die Interessen aller Oberlecher Betriebe im autofreien Bereich, die sich mit der Vereinbarung vom 31.03.1995 für ein unterirdisches Versorgungssystem verpflichtet haben.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

IM AUTOFREIEN OBERLECH



DAS GESAMTPROJEKT BESTEHT AUS DREI VERSCHIEDENEN ABSCHNITTEN:

- 1 Umschlaghallen mit Aufzug bei der Bergstation der Bergbahn Lech - Oberlech sowie Hausanschlusstunnel - blau zu den einzelnen Tunnels.
- 2 Umschlaghalle mit Einfahrtsüberwachung, Mülldepot und Feuerwehrzone - grün
- 3 Umkehrhalle und Zufahrtstunnel mit Anschluss im Bereich Pension Sabine und Wohnanlage Bündt - gelb




Der Sinn und Zweck dieses Bauwerkes ist es, die gesamte Ver- und Entsorgung im autofreien Bereich von Oberlech von der Oberfläche verschwinden zu lassen und unterirdisch abzuwickeln. Bisher waren im Gebiet des autofreien Bereiches täglich 12 Skidoos und 14 Raupenfahrzeuge (2-Takter und Dieselmotoren) im Einsatz. Diese Ver- und Entsorgung konnte allerdings bei einer geringen Schneelage nicht gewährleistet werden. Mit diesem Projekt wird eine vertragliche Ver- und Entsorgung für allemal gesichert.

BETRIEBLICHE ABWICKLUNG


IM AUTOFREIEN OBERLECH





Der Grundgedanke ist der, dass alles Gästegepäck und Skimaterial für die an- und abreisenden Gäste mittels Container über die Seilbahn geliefert wird, über einen Aufzug in die Umschlaghallen bei der Bergstation befördert und anschließend über das Tunnelsystem zu den jeweiligen Hotels mittels Elektrocars transportiert wird. Die restliche Ver- und Entsorgung, wie Lebensmittel und Getränke erfolgt durch die einzelnen Lieferanten über die Straße und

das Zufahrtstunnel bis zur Umschlaghalle, von wo ebenfalls mittels E-Cars zu den einzelnen Betrieben zugestellt wird. Der Gast hat somit mehr von der Natur zur Verfügung, da die oft störenden Transporte aus der Landschaft verschwinden und unterirdisch wetterunabhängig und umweltfreundlich abgewickelt werden können. Lt. Aufzeichnungen der Bergbahn werden in einer Wintersaison ca. 12.000 Container Gästegepäck transportiert, bei 20 Saisonswochen heißt das pro Wo. 600 Container.



BAUBESCHREIBUNG

IM AUTOFREIEN OBERLECH



- A Ausführung der Tunnel in Stahlbeton und abschnittsweise mit verzinkten Stahlwellblech, sowie Fahrbahn mit Schüttung und Asphaltbelag versehen.
- B Die Brandabschnitte werden in Stahlbetonwänden ausgeführt mit eingebauten T30-Stahlblechtüren mit Türschließern und Brandmeldern.
- C Die Zugänge zu den Hotels bzw. Häusern erfolgen generell über Schleusen, die in Stahlbeton erstellt und mit 2 T30-Türen ausgestattet sind, Entlüftung direkt ins Freie.

- D Die Notausgänge führen immer direkt ins Freie, sind nur mit einer Gittertüre von außen abschließbar und dienen der Zu- und Abluftmöglichkeit für das Tunnelsystem.
- E Beleuchtung: alle 5m eine 60 Watt Feuchtraumröhre, wovon jede zweite eine Notleuchte ist.
- F Als nachrichtentechnische Einrichtung, um jederzeit, sei dies im normalen Tagesablauf, sowie auch im Ernstfall, eine dauerhaft funktionierende Sprachverbindung zur Zentrale

zu erhalten, ist ein Kommunikationssystem im Tunnelsystem eingerichtet. Für diesen Zweck sind alle im Tunnel zur Verfügung stehenden Fahrzeuge mit einer Funkstation ausgerüstet. Dies steht auch der Feuerwehr im Ernstfall zur Verfügung. Der gesamte Tunnelbereich ist videoüberwacht.

G TUNNELLÄNGE:

- Haupttunnel - rot 650 m
- Anschlüsse zu den Hotels/Häusern - blau 550 m
10 Schleusen mit 8 Notausgängen direkt ins Freie
- Zufahrtstunnel und Umkehrhalle - gelb 300 m
1.000 m²
- Umschlaghallen - grün 3.200 m²

BAUZEITPLAN

IM AUTOFREIEN OBERLECH



Als erste Bauetappe erfolgte im Frühsommer 1995 die Erstellung der Umschlaghallen bei der Bergstation mit Lifteinbau; im Herbst 1995 der Hauptstrang rot bis zum Hotel Sonnenburg und der Hauptstrang rot über das Hotel Ilga mit einem provisorischen Ausgang ins Freie. Der restliche Hauptstrang rot,



sowie die Umschlaghalle wurde im Frühsommer und Herbst 1996 fertiggestellt, wobei die Hausanschlusstunnel blau jeweils dem Fortschritt der Haupttunnel angepasst wurde. Die Umkehrhalle, sowie dessen Zufahrtstunnel sind im Sommer 1997 erstellt worden.



BAUKOSTEN

IM AUTOFREIEN OBERLECH



Die Gesamtkosten für das Tunnel-system mit der unterirdischen Erschließung von insgesamt 900 Gästebetten belaufen sich auf ca. Euro 7 Mio.

AUFTEILUNG:

Haupttunnel rot mit Umschlaghalle	Euro 3,00 Mio.
Hausanschlüsse blau mit Schleusen	Euro 1,50 Mio.
Gesamt	Euro 4,50 Mio.
Diese Kosten wurden von den Oberlecher Betrieben nach einem Bettenschlüssel zur Gänze alleine aufgebracht.	

: von der Gemeinde Lech mitfinanziert:
Umkehrhalle und Zufahrtstunnel gelb - Euro 1,5 Mio.

: Umbau der Bergbahn für den Containertransport mit div. Modernisierung: - Euro 1,1 Mio.

Mit dieser Investition wurde der bisher auto-freie Bereich Oberlech zur Gänze verkehrsfrei gemacht, der Gepäck- und Warentransport vereinfacht, sowie die Erreichbarkeit der Parzelle Oberlech Tag und Nacht sicher gestellt und dem Umweltgedanken Rechnung getragen. Dies ist eine Investition in die Zukunft und soll die Attraktivität des "Sonnendachs des Arlbergs", wie Oberlech genannt wird, sichern.

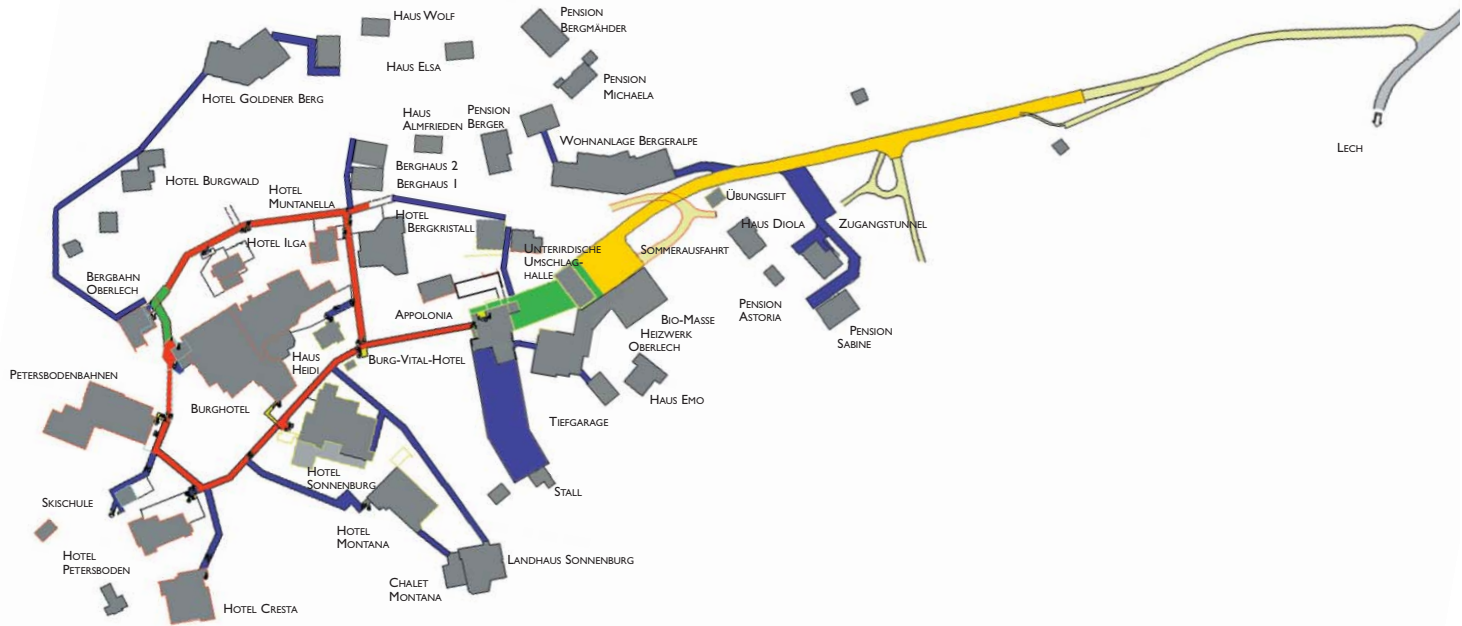
OLW & G Ges mbH

ORTS- & TUNNELPLAN

IM AUTOFREIEN OBERLECH



- Haupttunnel - rot
- Anschlüsse zu den Hotels/Häusern - blau
10 Schleusen mit 8 Notausgängen direkt ins Freie
Tiefgaragen - blau
- Zufahrtstunnel und Umkehrhalle - gelb
- Umschlaghallen - grün



TUNNELSYSTEM

IM AUTOFREIEN OBERLECH

Oberlech

*...wo Komfort und Luxus
keine (Straßen) Grenzen hat*

OBERLECHER WEGE- UND GARAGENGESellschaft MBH
A-6764 LECH AM ARLBERG, OBERLECH NR: 266